

Ein gutes Buch ist für Jedermann bei festlichen Anlässen, insbesondere aber zum bevorstehenden Weihnachtsfeste stets

ein willkommenes Geschenk.

Von dieser Tatsache ausgehend, sollte gerade jetzt jeder Buchhändler darauf bedacht sein, durch wirkungsvoll abgefaßte Inserate seine Firma dem kausenden Publikum als Bezugsquelle zu empfehlen. Das

Leipziger Tageblatt

ist zur Veröffentlichung dieser Anzeigen des Buchhandels ganz besonders geeignet. Es ist nicht nur eines der ältesten Blätter Leipzigs, sondern es wird vor allen Dingen seines gediegenen redaktionellen Inhaltes wegen von den Gebildeten aller Stände gelesen, die naturgemäß für die Erzeugnisse des Büchermarktes das größte Interesse haben. Außerdem bringt das Leipziger Tageblatt die wöchentliche Sonderbeilage

Büchertisch

in der alle neuen Erscheinungen der wissenschaftlichen und ästhetischen Literatur regelmäßig von Fachleuten und namhaften Schriftstellern kritisch besprochen werden. Ferner veröffentlicht das Leipziger Tageblatt Mitte jeder Woche ein vollständiges Verzeichnis aller Novitäten nach Rubriken geordnet, wie es in gleich übersichtlicher Weise von keiner andern mitteldeutschen Zeitung gebracht werden dürfte.

Jedenfalls sind unsere Leser gewöhnt, durch das Leipziger Tageblatt auf literarischem Gebiet auf dem Laufenden erhalten zu werden und darum finden auch die

Bücheranzeigen

die größte Beachtung.

Man verlange Anzeigenkalkulation von der

Expedition des Leipziger Tageblattes,

Leipzig, Johannisgasse 8.